

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 38.

Leipzig, Mittwoch den 16. Februar.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Alle in Frankfurt a. M.

1561. **Mittheilungen** an die Mitglieder d. Vereins f. Geschichte in Frankfurt a. M. 4. Bd. Nr. 1. gr. 8. In Comm. \* 18 N<sup>g</sup>.  
1562. **Stricker, W.**, die Baugeschichte der Paulskirche [Barfüßerkirche] zu Frankfurt a. M. 1782—1813. gr. 4. In Comm. \*  $\frac{2}{3}$  <sup>fl</sup>

Calvary & Co. in Berlin.

1563. † **Ablecht, C.**, de codicum Herodoti fide atque auctoritate. gr. 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  <sup>fl</sup>  
1564. † **Bamberg, A. de**, Exercitationes criticae in Aristophanis Plutum. gr. 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  <sup>fl</sup>  
1565. † **Crecelius, W.**, Collectae ad augendam nominum propriorum Saxoniorum et Frisiorum scientiam spectantes. II. a. Indices antiquissimi eorum quae monasterio Werdinensi per Westfaliam redibant. Part. 1. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  <sup>fl</sup>  
1566. † — dasselbe. III. a. Traditiones Werdinenses. Part. 1. gr. 8. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1567. † **Curtius, E.**, Festrede am Geburtstage Sr. Majestät d. Königs im Namen der Friedrich-Wilhelms-Universität am 22. März 1869. gr. 4. 1869. In Comm. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1568. † **Donner, O.**, Pindapitryajná, das manenopfer m. klößen bei den Inderu. Abhandlung aus dem Vedischen ritual gr. 8. Geh. \* 12 N<sup>g</sup>  
1569. † **Graul, F.**, Lessing als Lustspielsdichter. gr. 4. Soest. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1570. † **Herrmann, A.**, die Veroneser Vergilscholien. gr. 8. Donaueschingen. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1571. † **Jänicke, O.**, üb. die niederdeutschen Elemente in unserer Schriftsprache. gr. 4. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  <sup>fl</sup>  
1572. † **Jeep, L.**, Quaestiones criticae ad emendationem Claudiani panegyricorum spectantes. gr. 8. Numburgi 1869. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>

Calvary & Co. in Berlin ferner:

1573. † **Lothholz, G.**, Blätter der Erinnerung an Schulrath Dr. G. Heiland, Rect. Prof. Dr. Anton u. Rector Dr. Müller. gr. 4. Halle 1869. Geh. \* 12 N<sup>g</sup>  
1574. † **Pfander, E.**, die Tragik d. Euripides. I. Ueber Euripides' Bakchen. 1. Hft. gr. 4. \*  $\frac{2}{3}$  <sup>fl</sup>  
1575. \* **Röth, E. M.**, die Proklamation d. Amasis an die Cyprier bei der Besitznahme Cyperns durch die Aegypter. Entzifferung der Erztafel von Idalion. 2. Ausg. Fol. 1869. Geh. \* 2 <sup>fl</sup>  
1576. † **Scheppegg, R.**, de Posidonio Apamensi rerum gentium terrarum scriptore. gr. 8. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1577. † **Volkmann, R.**, Animadversiones criticae in nonnullos veterum scriptorum de praexercitamentis rhetoricis locos. gr. 4. Jauraviae. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>  
1578. † **Weigert, H.**, der Hippolyt d. Euripides u. die Phädra d. Racine nebst e. vorausgeandten Würdigung d. Euripides. gr. 8. 1869. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>

Jankov in Neuhaus.

1579. **Erben, J.**, politická a mistopisna mapa královstvi českého. Chromolith. Imp.-Fol. Auf Leinw. u. in engl. Carton \* 2 $\frac{1}{2}$  <sup>fl</sup>

Tittel in Dresden.

1580. **Berthold, G.**, Galgenvögel od. die Söhne d. Waldes. Romantische Erzählgn. 3. Bd. 9. Hft. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup>  
1581. — Krafaucr Kloster-Geheimnisse od. die lebendig begrabene Nonne. 8. u. 9. Hft. gr. 8. á 2 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup>  
1582. **Herzog, J.**, das Paradies der Liebe u. Ehe. 8. Aufl. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{3}$  <sup>fl</sup>

Wagner'sche Buchh. in Schwiebus.

1583. **Hoffmann, B. R.**, Knackmandeln. 260 scherzhaft Räthsel nebst Auflösgn. enth. 2. Aufl. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  N<sup>g</sup>

Hachette & Co. in Paris.

- Figuiet, L.**, l'année scientifique et industrielle. 14. Année [1869]. 8. Geh. \* 28 N<sup>g</sup>

## Nichtamtlicher Theil.

### Das Haus Cotta, seine Gründer, seine Institute und Unternehmungen. \*)

Auf dem Thüringerwalde, im Thale und an den Ufern der lieblichen Ilm, ungefähr zwei Wegstunden von Stadt Ilm, liegt an der südlichen Abdachung des Singerbergs das fürstlich rudolstädtsche Dorf Cottendorf. Dieser schwarzburgische Ort hat wohl seinen Namen von dem altmailändischen Adelsgeschlechte der Cotta, welches im 15. Jahrhundert des Dorfes Besitzer war, und das sich noch heute in Württemberg und Bayern Freiherrn v. Cottendorf nennt.

\*) Mit gefälliger Erlaubniß des Herrn Verlegers aus Weber's Illustrierte Zeitung abgedruckt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Cotta war bekanntlich im classischen Alterthume der Beiname der gens Aurelia. In der That führt die in Süddeutschland reichbegüterte Buchhändlerfirma Cotta, eine der ältesten und angesehensten jenseits der Mainlinie, eine Firma, deren Blüthe und Aufschwung mit der Glanzperiode der Literatur deutscher Nation genau zusammenhängt, mit derselben in einem engen, weil idealen und realen Zusammenhang steht, ihren Ursprung auf jenes Mailänder Patriciergeschlecht zurück. Die Mailänder Nobili Cotta gehörten schon zur Zeit Kaiser Otto's I., also bereits im 10. Jahrhundert, zu den vornehmsten und mächtigsten Familien der Lombardenmetropole. Als die Sforza sich der Herrschaft bemächtigten, verloren die Cotta ihre reichen Lehen und zogen, die italienische Heimath für immer verlass-